

BASISDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND – KV CELLE-UELZEN – POSTFACH 2125 – 29261 CELLE

Cellesche Zeitung OFFENER BRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der in letzten Tagen erschienenen Artikel Ihres Redakteurs Michael Ende zu den Demonstrationen und Spaziergängen im Zusammenhang mit den politischen Corona-Maßnahmen sehen wir uns in der Pflicht, Ihnen, den zitierten Interviewpartnern, aber auch Ihrer werten Leserschaft eine andere Darstellung zu den derzeit stattfindenden Protesten gegen die Impfpflicht nebst einer weniger polemischen Kommentierung zu übermitteln.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Mut aufbringen würden, diesen offenen Brief an ebenso prominenter Stelle wie Ihre Artikel zu veröffentlichen. Auf unserer Webseite www.diebasis-celle-uelzen.de wird er ab sofort zu finden sein und vielleicht veröffentlichen ihn andernfalls auch andere Medien.

Zunächst möchten wir der Vermutung Ihres Redakteurs entgegentreten, diese Spaziergänge seien "organisiert" - es handelt sich bei den Teilnehmern um Menschen, die schlicht und einfach ihrem Gefühl Ausdruck verleihen möchten, dass dieser Staat mit seinen in der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen in eine falsche Richtung steuert!

Demonstrationen wurden und werden auch weiterhin ordnungsgemäß angemeldet, diese werden aber derzeit meist unter Verweis auf den Infektionsschutz - von den Behörden und Gerichten teilweise in „vorausgehendem Gehorsam“ bereits im Vorfeld - verboten (oft reicht hier erstaunlicherweise die bloße Behauptung des Vorhandenseins der Möglichkeit einer Gefährdung aus) und so gehen nun halt jede Woche Hunderttausende(!) ganz normale Menschen eigenverantwortlich auf die Straße und zeigen damit offen ihren Widerstand gegen die Maßnahmen.

Weit mehr als 1.300 Spaziergänge finden mittlerweile bundesweit jede Woche statt: In vielen Gemeinden, vom kleinen Dorf bis hin zur Millionenmetropole.

Hier zeigt sich, genau wie 1989 in der ehemaligen DDR, dass nicht die Behörden die Bürger maßlos gängeln und zu Unrecht einschränken dürfen, sondern die Bürger den Staat in die Schranken weisen (können und auch müssen), wenn es so offensichtlich notwendig ist, wie in den letzten 20 Monaten.

Der gottseidank gute und friedliche Ausgang von damals ist bekannt...

Nach der Vorstellung Ihres Kollegen Ende und der ausgewählten Interviewpartner sollen freie Bundesbürger ab jetzt unter Generalverdacht gestellt und derlei "Aufmärsche" per se verboten und möglichst kompromisslos hart bekämpft (vulgo: unterdrückt) werden...

Der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft Rainer Wendt sagte dazu jedoch treffend: *"Selbst wenn bei Versammlungen [ob es sich bei den Spaziergängen um eine solche handelt, wäre noch zu beweisen! Anm. dieBasis] gegen Auflagen verstoßen wird, steht nicht die Auflösung im Vordergrund"* - schade, dass Sie Ihren Lesern diese Worte des erfahrenen ehemaligen Einsatzgruppenleiters vorenthalten (1).

Es ist derzeit viel von "Roten Linien" zu hören und zu lesen: Wenn jetzt die Polizei auf unbedingte Anweisung aus den Innenministerien der Bundesländer in Kleingruppen von spazierenden Menschen "auflösungswürdige Versammlungen" sieht, wo es gar keine gibt, und mit Schlagstockeinsatz, Pfefferspray und Einkesselung auch völlig Unbeteiligter(!) gegen „simple“ Ordnungswidrigkeiten(!) vorgeht - dann sind die roten Linien ganz sicher und ganz deutlich überschritten und wir bewegen uns zügig auf Zustände und ein Niveau wie in sogenannten Schurkenstaaten zu.

Passiert dergleichen z.B. in Nordkorea oder Hongkong, geht ein medialer Aufschrei durch die Republik - im eigenen Land sollen(?*) Medien wie das Ihrige ähnlich freiheitlichen und grundrechtlich verbrieften Protest nun also als "rechtsoffen" und "gewalttätig" titulieren? (*) Für die Schweiz steht ja nun sicher fest, dass eine Beeinflussung stattfand. Wie sieht es eigentlich in Deutschland und bei Ihnen damit aus? (2)

Passend führt Wendt wie folgt weiter aus: *"Ein standardisiertes Einschreiten wäre nicht nur taktisch falsch, sondern sicher auch rechtswidrig"* und *"Die Rechtsprechung hat hohe Hürden für ein Einschreiten der Polizei gesetzt"*.

Darüber hinaus sind unangemeldete „Versammlungen“ auch nicht grundsätzlich verboten: Das in Artikel 8 Absatz 1 des Grundgesetzes garantierte Recht der Versammlungsfreiheit („ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und unbewaffnet“) wurde in der jüngeren Vergangenheit bereits durch Gesetze und Verordnungen fast bis zur Unkenntlichkeit entkernt, obwohl ein solches Grundrecht gemäß Artikel 19 Absatz 2 des Grundgesetzes in seinem Wesensgehalt eben nicht angetastet werden darf.

Man muss hier wohl eher von einem verfassungswidrig-missbräuchlichen Einschränken dieses Grundrechts seitens des Staates sprechen.

Den (allerdings wirklich wenigen!) Menschen, die solch friedliche Spaziergänge stören und für ihre ggfs. verfassungsfeindlichen Zwecke missbrauchen wollen, muss selbstverständlich Einhaltung geboten werden, keine Frage.

Hiervon distanzieren sich alle friedliebenden Bürger und selbstverständlich auch wir.

Wir wünschen der verletzten Polizistin auf diesem Wege von Herzen alles Gute und rasche Genesung!

Ihre Artikel vom 03. und 05.01.2022 lesen sich leider nicht in der Art eines sachlichen und unabhängigen Berichts, wie es sich für eine eigentlich „neutrale“ Zeitung ziemen würde. Auch zeigen sie in diesem Kontext keinen Ansatz zu versöhnlichen Lösungen auf, wie es sich sicher alle Einwohner im Landkreis Celle und darüber hinaus wünschen würden.

"Hass und Hetze", wie von Herrn Schoeps angemerkt, wird nicht von den friedlichen Spaziergängern verbreitet, sondern von der Art und Weise, wie Sie und die übrigen Protagonisten in diesem Artikel die Sachlage darstellen!

Den "Keil in die Gesellschaft" zu treiben müssen sich zuallererst Politiker wie Scholz, Söder, Weil und viele mehr zuschreiben lassen, die mit ihren verhängten Zwangsmaßnahmen Freundschaften und Familien ganz gezielt auseinanderbringen wollen - und mit ihnen alle die, die auf diesen Zug mit aufspringen und dies alles zynisch kommentieren.

Wollen wir hier in Deutschland führende Politiker, die Ihre Bürger unflätig beschimpfen und quasi offen als „Abschaum“ der Gesellschaft zur Schau stellen, wie u. a. ein Herr Macron in Frankreich? Zumindest wir als achtsame Bewegung wollen dies nicht...

Ein letztes Mal dazu Herr Wendt: *"Auch der Generalverdacht gegen einzelne Gruppen ist eher geeignet, Konflikte zu schüren, als sie zu besänftigen, etwa wenn Kritiker der Regierung pauschal ins Lager von Corona-Leugnern oder gleich in die rechte Ecke gestellt werden."*

Nach vorheriger Parteizugehörigkeit bzw. politischer Richtung befragt, äußerten sich übrigens ca. 80% unserer Mitglieder dahingehend, dass sie sich selbst eher einem links/grünen, also (zumindest vormals) alternativen Milieu zurechnen würden. Selbst unser "rechter Flügel" - sofern wir denn einen hätten - bestünde wohl lediglich aus selbständigen Unternehmern, die sich von einem inzwischen allzu übergriffigen Staat oft bevormundet und gegängelt sehen - aber durchaus alle Menschen, gleich welcher Herkunft oder Weltanschauung, sehr gern begrüßen. Wir grenzen nicht aus, sondern versuchen zumindest, alle Menschen zu integrieren!

Kommen wir ganz kurz zu ein paar wenigen medizinischen Tatsachen:

1. Die derzeit vorliegende Impfung wirkt wohl eine Zeit lang gegen einen schweren Verlauf von Corona, schützt aber weder vor eigener Ansteckung, noch vor Weitergabe des Virus.
2. Gegen die nun kommende Variante „Omikron“ wirkt sie nur marginal bis gar nicht. Andere Impfstoffe werden wohl erst in einigen Monaten zur Verfügung stehen.
3. Der Zeitraum, in dem sie gut wirkt, kann bis heute nicht sicher benannt werden - frühere Versprechen hierzu waren allesamt hinfällig. Die notwendige Anzahl an weiteren Auffrischungsimpfungen ist ebenso völlig unklar.
4. Jede medikamentöse Behandlung, auch diese Impfung, birgt die Gefahr von Nebenwirkungen. Diese sollten im Vorfeld transparent erläutert und nicht verharmlost werden. Gerade im Hinblick auf die neuartigen Impfstoffe sind absolute(!) Vorhersagen, wie "Spätfolgen wird es garantiert nicht(!) geben" völlig unseriös.
5. Corona an sich weist eine Infektionssterblichkeit IFR von im Mittel 0,23% auf (Ioannidis/Stanford, von der WHO bestätigt) - im Umkehrschluss bedeutet dies, dass 99,77% der sogenannten "Fälle" (also der positiven PCR-Tests) statistisch gesehen überleben werden (3). Um ein „Killervirus“, wie z.B. Ebola, handelt es sich insofern wohl kaum.
6. Selbst die Fallsterblichkeit CFR (also, die der wirklich erkrankten Personen) liegt bei weltweiter Betrachtung lediglich zwischen ca. 1% und knapp 3% und es ist bereits seit Herbst 2020 eine stetige Seitwärtsbewegung im Trend zu erkennen - übrigens nahezu unabhängig von den im jeweiligen Land verhängten Restriktionen. Soll heißen: Corona ist längst endemisch geworden, auch noch so strenge weitere Maßnahmen werden daran kaum etwas ändern (4).

7. Für Omikron und weitere zukünftig erwartbare Varianten gilt Schulbuchwissen: Viren mit Mutationen werden im Laufe der Zeit zwar potentiell ansteckender, aber weniger tödlich. Dies liegt daran, dass ein Virus sich zwar möglichst schnell weiter vermehren "möchte", ein (noch dazu: früher) Tod seines Wirts dem aber entgegensteht. Aufrechterhalten oder schüren von Panik ist insofern nicht angebracht.

Hier könnten nun noch einige Dutzend Punkte genannt werden, die medizinisch betrachtet völliger Unsinn sind (z.B. 2G/3G-Regelungen) oder wo in Bezug auf die Pandemie von den Behörden schlichtweg entweder immer wieder Fehler gemacht und nicht beseitigt wurden (5) oder ganz bewusst eine Salamtaktik eingesetzt - um nicht zu sagen "Verschleierung betrieben" wurde (z.B. wo und unter welchen Umständen sind eigentlich die ~60.000 offiziellen Corona-Opfer verstorben, die nach den Abrechnungsunterlagen der Krankenhäuser NICHT auf den Intensivstationen verstorben sind?). Eigentlich wäre es ja Ihre Aufgabe, so etwas aufzudecken und die Behörden danach zu fragen.

...und wenn nun ganz normale Menschen, vom Professor bis zum Arbeitslosen, vom Selbständigen bis zum Studenten, von der Hausfrau über Handwerker, Angestellte bis hin zum Beamten sich massenhaft anhand dieser medizinisch korrekten und unbestrittenen Rahmenbedingungen persönlich gegen eine Impfung entscheiden und einer politisch unbedingt gewollten, aber eben unverhältnismäßigen und verfassungswidrigen Impfpflicht mit allen ihren Risiken entschieden entgegenstehen, können wir als Basisdemokraten den Gedankengang der Leute sehr gut nachvollziehen!

Denn auch die Ängste der sog. „Impfskeptiker“ sind genauso ernst zu nehmen und ebenso zu respektieren, wie die Ängste der Menschen vor einem Virus - selbst wenn die Bedenken der impfkritischen Menschen aus Ihrer Sicht unbegründet erscheinen mögen, ist dies wohl unbestritten eine Frage der Gleichbehandlung und der Solidarität.

Ihrer zitierten Augenzeugin Frau Thomsen möchten wir gern sagen: "Ihre Bekannten sind noch immer die gleichen Menschen, wie zuvor! Begrüßen und umarmen Sie sie wie zuvor."

Schließen möchten wir daher mit einem Zitat von Gustav Heinemann (Bundespräsident von 1969 bis 1974), dessen Inhalt aufmerksam zur Kenntnis genommen werden sollte - denn es ist aktueller denn je:

"Die Grundlage der Demokratie ist die Volkssouveränität und nicht die Herrschaftsgewalt eines obrigkeitlichen Staates. Nicht der Bürger steht im Gehorsamsverhältnis zur Regierung, sondern die Regierung ist dem Bürger im Rahmen der Gesetze verantwortlich für ihr Handeln. Der Bürger hat das Recht und die Pflicht, die Regierung zur Ordnung zu rufen, wenn er glaubt, dass sie demokratische Rechte missachtet."

So sieht es im Übrigen auch das Grundgesetz im Artikel 20 Absatz 4 vor.

Hoffen wir für uns alle, dass dies bald wieder so wird.

Mit freundlichen Grüßen

Basisdemokratische Partei Deutschland
Kreisverband Celle-Uelzen

Quellen:

- (1) Interview Rainer Wendt - <https://www.berliner-zeitung.de/news/rainer-wendt-eine-unangemeldete-versammlung-ist-nicht-automatisch-illegal-li.204209>
- (2) Manipulation der Presse - <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/der-fall-ringier-ein-symptom-fuer-ein-generelles-problem-y9yr4Bk>
- (3) WHO, Ionnidis, IFR - https://www.who.int/bulletin/online_first/BLT.20.265892.pdf
- (4) Ländervergleich CFR - https://ourworldindata.org/explorers/coronavirus-data-explorer?facet=none&Interval=Cumulative&Relative+to+Population=true&country=USA~AUS~ITA~DEU~GBR~FRA~DNK~SWE~OWID_WRL~Africa~Asia~Europe&Metric=Case+fatality+rate&Color+by+test+positivity=false
- (5) Besetzung Expertenrat - <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/expertenrat-corona-bundesregierung-ohne-juristen-verfassungsrecht-grundrechte/>